

Diagnostik forschenden Lernens an der WWU Münster – Konzeption und Validierung eines Testverfahrens zur Überprüfung forschungsmethodischen Handlungswissens

Lars Behrmann & Stefanie van Ophuysen

Institut für Erziehungswissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Im Rahmen des in Nordrhein-Westfalen vorgeschriebenen Praxissemesters sollen die Lehramtsstudierenden der WWU Münster dazu befähigt werden, „forschend zu lernen“ (vgl. Wildt, 2009). Hierunter versteht man einen Professionalisierungsprozess, bei dem angehende Lehrkräfte aus konkreten Unterrichtserfahrungen Forschungsfragen ableiten, die sie dann mithilfe empirischer Forschungsmethoden bearbeiten. Hierdurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, ihren Unterricht durch das Einbeziehen objektiv gewonnener Erkenntnisse langfristig effizienter und effektiver zu gestalten.

Zur Vorbereitung auf das forschende Lernen im Praxissemester besuchen die Studierenden eine Vorlesung und ein Tutorium, in denen forschungsmethodisches Grundlagenwissen theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt wird. Zur Überprüfung des Lernverlaufs der Studierenden steht jedoch bislang kein adäquates Instrument zur Verfügung. Aus diesem Grund wurde ein innovatives Testkonzept zur Messung forschungsmethodischen Handlungswissens entwickelt: Die Studierenden werden instruiert, ein Lernprogramm für Schüler_innen mit Förderbedarf zu evaluieren. Hierzu wählen sie eine von drei zur Wahl stehenden Fragestellungen aus, die zwar inhaltlich ähnlich sind, sich aber im Hinblick auf das zu wählende Untersuchungsdesign unterscheiden. In zehn auf diese Auswahl folgenden Items müssen die Probanden weitere Entscheidungen eines Forschungsprozesses treffen, die jeweils in Abhängigkeit von der gewählten Fragestellung als richtig oder falsch klassifiziert werden können. Somit ergeben sich drei inhaltlich parallele Skalen, deren Items als Distraktoren für die jeweiligen anderen Skalen dienen.

Die Gütekriterien (Reliabilität und Validität) des Tests wurden zunächst anhand der Daten von 95 Studierenden aus dem WS 14/15 überprüft, die bereits forschungsmethodische Vorbildung besaßen. Sowohl Reliabilitäts- als auch Validitätskoeffizienten zeigten zufriedenstellende Ergebnisse. Jeweils zu Beginn und Abschluss der Methodenveranstaltung im SoSe 2015 wurde der Test dann bei 112 Lehramtsstudierenden eingesetzt. Hier konnte gezeigt werden, dass sich die Studierenden über das Semester signifikant im methodischen Handlungswissen verbessern. Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden mit dem Erwerb forschungsmethodischen Handlungswissens in der Lehrveranstaltung einen wesentlichen Grundstein dafür legen, sowohl im Praxissemester als auch im späteren Schulalltag forschend lernen zu können.

Literatur:

Wildt, J. (2009). Forschendes Lernen: Lernen im „Format“ der Forschung. *journal hochschuldidaktik*, 20(2), 4-7.

Schlagworte: Forschendes Lernen, Diagnostik methodischer Kompetenzen, Professionalisierung von Lehrkräften, Testkonstruktion